

Bändchen und kauften ein Duzend. Am nächsten Tag wollten sie noch mehr kaufen; aber, durch die Nachfrage auf den Wert der Bändchen aufmerksam gemacht, hatte der Buchtrödler den Preis auf des Doppelte erhöht und verlangte zwei Pence! Und vor wenigen Wochen ist eins dieser braunen Bändchen in London unter den Hammer gekommen und von Quaritch Sohn für 46 Pfund Sterling (920 Mark) gekauft worden! Habent sua fata libelli. (C. C. S. Frankfurter Zeitung Nr. 190 v. 11. Juli 1905.)

Schweizerische Blindenbibliothek in Zürich. — Die Schweizerische Blindenbibliothek in Zürich versendet soeben den ersten Jahresbericht. Es sind an 120 Blinde Bücher wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts ausgeliehen worden. Der Katalog verzeichnet 1300 Bände und Bändchen. Als internationale Schrift gilt die Braille'sche Punktschrift, die mit der Schreibtafel oder der Schreibmaschine erstellt und mit den Fingern gelesen wird. Damen beschäftigen sich gegenwärtig damit, Dändlilers Schweizergeschichte und andre Werke den Blinden zugänglich zu machen. Die Mittel der Bibliothek sind gering, so daß Geschenke oder jährliche Beiträge erwünscht sind. Die Adresse des Instituts heißt: »Schweizerische Blindenbibliothek, Zürich V.«

(Tagesanzgr. f. Stadt u. Kanton Zürich.)

Ein alter Shakespeare-Druck. — Wie uns aus London berichtet wird, ist das kürzlich in einem Dorfe von Buckinghamshire aufgefunden Exemplar von Shakespeares The Tragedie of King Richard the Third (1605) am 12. d. M. bei Sotheby's in London für 1750 £ (35 000 M.) versteigert worden. Käufer war Mr. Jackson.

Büchereien für Arbeiter. — Über Einrichtungen zum materiellen und geistigen Wohl der arbeitenden Klassen findet sich in den »Jahresberichten der Königlich Preussischen Regierungsges- und Gewerbeberate und Bergbehörden für 1904« eine Reihe bemerkenswerter Angaben, denen wir (nach dem Reichsanzeiger) die folgende entnehmen:

Für die geistigen Bedürfnisse der Arbeiter wird von einer Anzahl Unternehmer durch Errichtung von Lese- und Unterhaltungsräumen sowie durch Bibliotheken gesorgt. Eine Firma in Steglitz hat im vergangenen Jahre für ihre 650 Angestellten ein stattliches Kaffinogebäude errichtet, in dem auch ein Lesezimmer für die Arbeiter und die auf 1600 Bände angewachsene Bücherei untergebracht ist. In den Arbeiterunterkunftshäusern vieler Fabriken sind Lesezimmer eingerichtet, in denen den Arbeitern gute und nützliche Lektüre geboten wird. Sehr rege wurden von den Arbeitern, wie viele Berichte angeben, auch die zahlreich vorhandenen Volksbibliotheken und Lesehallen benutzt, die teils städtische, teils Unternehmungen gemeinnütziger Vereine sind. So z. B. sagt der Bericht des Regierungsbezirks Minden, daß die städtische Volksbibliothek zu Herford im vergangenen Jahre 9500 Bände fast ausschließlich an Angehörige des Arbeiterstandes ausgeliehen habe; die Lesehalle sei an 27 Sonn- und Festtagen von 1633 Personen, meistens Zöglingen der gewerblichen Fortbildungsschule, besucht worden.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal. XI. Jahrgang. No. 7. Juli 1905. 8°. S. 97—112. Nebst Schlüssel für den Buchhändler.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Leipzig, Benno Konegen. V. Jahrg., No. 7 (59). 12. Juli 1905. 8°. S. 193—224. No. 1755—2038.

Geschichte, Archäologie, Altertumskunde, Geographie, Länder- u. Völkerkunde. — Antiqu.-Katalog No. 306 von Heinrich Lesser (Philipp Brand) in Breslau II. 8°. 31 S. 794 Nrn.

Luzacs Oriental List and book review. Vol. XVI. No. 3. 4. März—April 1905. London, Luzac & Co. 8°. P. 50—96.

Beilage: Index to Luzac's Oriental List. Vol. XV. January to December, 1904. 8°. XVI p. Ebd.

The monthly gazette of current literature, containing a classified list of publications issued during the past month with occasional notes and illustrations. July 1905. Issued by Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd. in London. 8°. P. 131—150.

Aus drei Jahrhunderten. Ein uckermärkisches Verlagsunternehmen im Wandel der Zeit. Festgabe zur Handwerks-Gewerbe-Ausstellung in Prenzlau 1905. 8°. 30 S. Prenzlau 1905, A. Mieck Verlagshandlung G. m. b. H.

Enthält Firmageschichte und Verlags-Verzeichnis von A. Mieß in Prenzlau.

Die Lehrmittel für Menschenkunde und Gesundheitslehre. Bearbeitet auf Grund der Ausstellung vom 1.—12. Juli 1905 in Leipzig vom Ausstellungskomitee des Leipziger Lehrervereins, Vorsitzender: Lehrer M. G. Zschommler, und herausgegeben von der Geschäftsstelle Dr. Th. Scheffer. 8°. X, 30 S. mit Abbildungen. Leipzig 1905, Verlag von K. G. Th. Scheffer.

Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiterschaft von Professor Dr. E. Jaeger in Würzburg und Professor Dr. Ph. Allfeld in Erlangen herausgegeben von Professor Dr. K. Th. Ebeberg in Erlangen und Professor Dr. A. Dyroff in München. Verlag von J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München. XVIII. Jahrgang, 1905, No. 7. Lex.-8°. Sp. 361—424.

Enthält viele Bücherbesprechungen.

Vestnik literaturi (Illustrierte Halbmonatsschrift für Literatur, Wissenschaft und Bibliographie). Verlag der Gesellschaft M. O. Wolff, St. Petersburg und Moskau. No. 12.

Inhalt:

1. Graf L. N. Tolstoi nach Portraits und Zeichnungen Widhops (mit 1 Illustr.). — Von N. N. Breschko-Breschkowski.
2. Der Lehrer Puschkins (mit 1 Illustr.) — Aus dem Tagebuch von Paul Rossieff.
3. Schriftsteller-Censoren (mit 3 Portraits). — Von Wl. Novosseloff.
4. Bibliophilie und Bibliomanie. — Von Fedor v. Zobelitz.
5. Das Projekt eines Denkmals für den Dichter Slowacki.
6. Eine neue Ausgabe der Schererschen Literaturgeschichte.
7. Der tschechische Romanschriftsteller Adolf Heyduk.
8. Dmitri Alexandrowitsch Lineff (Dalin).
9. Schriftstellerin. — Erzählung von Marcel Prévost.
10. Ein Schriftstellerheim.
11. Vor dem Richterstuhl der Kritik.
12. Das literarische Leben im Auslande (Korrespondenzen des Vestnik.)
13. Das Buch im Dorfe. — Von N. Autokolski.
14. Exlibris von Maxim Gorki.
15. Mein System eines Kartenkatalogs (mit 1 Illustr.). — Von A. N. Wassilieff.
16. Bedürfen Exlibris für Volksbibliotheken einer Allegorie oder nicht?
17. Ausstellung seltener Bücher. — Neuigkeiten aus der literarischen Welt. — Bücherneuigkeiten. — Zeitschriften. — Bibliographie (Verzeichnis der neuesten Bücher). — Übersicht der Zeitschriften für Mai und Juni. — Bibliothekswesen. — Nekrologe. — Bücherbesprechungen. — Im Druck befindliche Bücher. — Zum Druck vorbereitete Bücher. — Neue, der Redaktion zugekommene Bücher. — Briefkasten. — Fragen und Antworten der Leser an Leser.
18. Bibliographische Anzeigen.

### Personalnachrichten.

Achtzigster Geburtstag. — Der Direktor der umfangreichen buchdruckerischen Betriebe der Firma F. A. Brochhaus in Leipzig, Herr Prokurist Bernhard Siegfried, beging am 13. d. M. die Feier seines achtzigsten Geburtstags. Seines hohen Alters nicht achtend, steht der rüstige alte Herr in unermüdlicher Arbeitsfreudigkeit noch immer seinem verantwortungsvollen Amt vor. Der festliche Tag vereinigte die Chefs des Welthauses und die AbteilungsVorstände im blumengeschmückten Kontor des Gefeierten und brachte ihm von allen Seiten Ehrungen und aufrichtige Beweise der Anerkennung und Verehrung. Seine Majestät der König hat dem Jubilar eine besondere Auszeichnung dadurch zuteil werden lassen, daß er ihm den Albrechtsorden 2. Klasse verlieh. Der Orden wurde Herrn Direktor Siegfried durch Herrn Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin im Rathaus persönlich überreicht. — Auch unsererseits dem verehrten liebenswerten Herrn unsere herzlichsten Glückwünsche nachträglich auszusprechen, ist uns eine angenehme Pflicht.

Red.